

4333

Bundesministerium für Unterricht.

Geschäftszahl 3803 - I / 4	Vorzahl ^{2789 37 37340 36} <i>(36707) - p. V. A.</i>	Genehmigungs-, Dringlichkeits- und Verschlussvermerk
Miterledigte Zahlen	Nachzahlen <i>7166³⁷</i>	
	Bezugszahlen	

Gegenstand Slovenische Minderheiten in Kärnten. Einsichtsakt des BKA (Gen. Dion f.d.ö.S.) 27. Jänner 1937, u. Zl. 306005 2. Feber 1937.	Frist	zu betreiben am
		neue Frist

Zur Einsicht vor Genehmigung, Abfertigung, Hinterlegung

Abt. 9 *Rau*
 Kultusamt *a) Krefel*
 Sekt. Chef Dr. Pohl *Comy*
 Sekt. Chef Dr. Loebenstein.

Vor Hinterlegung:
Presskonsulent Dr. Veiter
Wien
27/3/37

*Opf. d. wartenden inoffiziellen
 Notizen sollen durch eine
 neue Pressdepot. d. BKA.
 zu ausschöpfenden Notizen
 entgegengesetzter werden.*
Comy
14/3

benötigt
Wallerby
16. III.

Comy
17. III. 1937
Wallerby

Geschäftszeichen <i>180 - Kärnten</i>	Reing. <i>2/3</i>
Grundzahl <i>in - gr</i>	Vergl. <i>4/15</i>
	Begl. <i>4</i>
	Best. <i>26. MRZ 1937</i>
	Reg. <i>30/3</i>

Dr. Thiel
27. III.
fol. 1-2

Die Bundespolizeidirektion in Wien berichtet unter "Streng Vertraulich" dem BKA (GenDion f.d.ö.S.) über den ~~in~~ in der ~~Leibacher~~ Leibacher-Zeitung "Slovenec", dem Organ der Regierungspartei JRZ für das Draubanat, am 12. Jänner 1937 erschienen^m Leitartikel, worin es heisst, dass seitens der österr. Regierung ein Attentat auf die slowenischen Vereine in Kärnten vorbereitet werde. Es sei von den Bez.Hptmschn an alle Vereine, die sich mit der Jugenderziehung befassen, ein Rundschreiben ergangen, worin aufmerksam gemacht werde, dass nach einem neuen Gesetz das Recht auf die Erziehung der Jugend ausschliesslich der V.F. zukomme. "Slovenec" sieht in diesem Vorgehen der österr. Behörden eine Verletzung der von Oesterreich gegenüber den Nationalitäten übernommenen Verpflichtungen. "Die Oesterr.V.F.", schliesst der Artikel, "soll ihre österr. Jugend erziehen, doch soll^{nie} die Kärntner Slowenen in Ruhe lassen." ~~etc~~

Obiger Bericht wurde von der BdPoliz.Dion Wien an den Herrn BdKanzler, Vizekanzler, Sicherheitsminister, an die kompetenten Abteilungen des BKA, darunter auch jene für auswärtige Angelegenheiten sowie an den Kärntner Sicherheitsdirektor erstattet.

Das BKA (Gen.Dion f.d.ö.S.) legt den Bericht nach Kenntnissnahme ein und schreibt ihn vor Hinterlegung anher vor.

< Das Jugendgesetz BGBl.Nr.293/36 in der Fassung der ^(Gesetzesb. g.m. Nr. 2/1937) Novelle BGBl.Nr.452/36 wendet sich weder direkt noch indirekt gegen die Rechte der Minoritäten in Oesterreich. Es ist auch nirgends die Rede davon, dass das Recht auf

W. 11/1937

Jugenderziehung ausschliesslich der V.F. zukommt. Da die Ausführungen in dem in Rede stehenden Leitartikel der Laibacher-Zeitung "Slovenec" durch das bereits kundgemachte Jugendgesetz eindeutig widerlegt werden, erscheint eine weitere ho.Verfügung überflüssig.

Weisung an die Kanzlei:
Der Einsichtsakt ist mit dem einfachen Sichtvermerk *FK* versehen ^{und über G. d. P. K.} an das

Bundeskanzleramt (GenDion f.d.ö.S.)

rückzuleiten.

Referat

einlegen!

24. ~~17~~ ^{Monat} Februar 1937.

uuu

FK aus Votum.
Fürsorglichen Ansehens wird es sich
erweisen, von dem Artikel der
"Slovenec" mit dem sp. Vorkursus
dem BK auch die Pressefreiheit mit
der für die Freiheit zu geben, wie
auf Grund der Notiz zu veranlassen.

Wallenberg
v. A.

14/11

Jung Triller Vorlesung 1934/35 über Erziehung
Grundriss der VF Lektorenliste für die Vorlesung sowie
VF-Vortrag u. Vortrag über Kulturverständnis, insbesondere,
Fokus über slav. Bewusstseins Kultur. Bewusstsein bejehete
3. 2. 35 Slav. Abhandlung im Zusammenhang in Uffg
Lernfrage

Triller und die Kulturfrage und Handlung
12. 4. 35 1. Aussprache und Frage-Kontext
3 Fragen zur Diskussion
1. Bedeutung der Abhängigkeit
v. 10. 10. 1920 durch die Slav. Volksgruppe
2. Nicht-Held des Landes - keine kritische
Problematik
3. Frage der durchgeführten Revision oder
die Behauptungsfrage

35

Triller d. Auffassung
u. dass man sich bemühen muss, sich zu widersetzen, dass aber
das Behaupten für die hohe politische und verbale
Einflussnahme steht
Schule nicht Frage Behaupten sondern Sachkenntnis der
Frage der Einwirkung Schule
zu Klärung
Wichtig nach Uffg stellt nach früheren Erkenntnissen
Wahrheit, Einigung in den letzten Punkten

Prüfungsausschuss
u. Behaupten Revision, sein Dauerhaft. Long zu machen
kein Ruf nach Reziprozität
u. Diese Verbindung (im Zusammenhang) ist aber auch in
der Lage, die Lösung der ganzen Frage vollständig zu erklären
und seinen gemeinsamen Heimatlande Können zu klären

H. 6601 - 70. 36 BKA,

Min. Rat Oronne an Volkshalle Baden Kglft v. 12. 3. 36

- 1) Stoffe Messing Blei verhandelt wurde
 angelehnt damit nicht auch Kuhn Handbuch
 jene also in anderen Funktionen steht
- 2) Baum sein slav. sein. in verhandelt wurde
- 3) Blut hat Begriff "Vollstunde" nicht getrennt
 u. Kavenen nicht angeordnet, aber Vollstunde auch
 in Österreich kein zu Kuba
- 4) Zwei Rufe sein in Eberdorf u. Töschel und
 Affelst Blut. vopungell wurde,

38

Nov. verlangen gegenüberhalb - Kell. Vohse
 - nicht Kuhn Handbuch